

# OSTTIROL

DONNERSTAG, 24. APRIL 2008, SEITE 27



In diesem Abschnitt der Isel dürfte künftig die Tiwag fischen

RUGGENTHALER/ZEITUNG

## Tiwag kauft Fischwasser

Kaufvertrag liegt vor: Sieben Kilometer langes Fischerei-Revier an der Isel soll Tiwag-Eigentum werden. Kolportierter Kaufbetrag: 1 Million Euro.

MICHAELA RUGGENTHALER

Von der Schlaitner Brücke bis zum Pöllander in Oberlienz reicht das Fischereirevier: Sieben Kilometer schönsten Fischwasser in der Isel, derzeit noch Privatbesitz, hat das Interesse der Tiwag geweckt. Zum Verkauf freigegeben wurde das Revier, weil die bisherige Eigentümerpartnerschaft aufgelöst wird. Die Suche nach Kaufinteressenten ist geglückt: Mit der Tiwag ist man „handelseins“ geworden. Ein Kaufvertrag liegt vor. Tiwag-Vorstand Bruno Wallnöfer bestätigt gegenüber der *Kleinen Zeitung* die Kaufabsicht verbal schnörkelfrei: „Der Kauf ist in Finalisierung“. Sein Kaufargument: „Der Erwerb von Fischereirevieren gehört in Form von business as usual zum üblichen Kerngeschäft der Tiwag“.



„Der Erwerb von Fischerei-Revieren gehört zum Kerngeschäft der Tiwag. Ich bekräftige aber, wir verfolgen kein Wasserkraft-Projekt an der Isel“

Bruno Wallnöfer, Tiwag-Vorstand

Über die Kaufsumme gibt er keine Auskunft. Eine Million Euro, so hört man jedoch, werde die Wasserkraft AG hinblättern – ein Batzen, mit dem kein privater Osttiroler Kaufinteressent mithalten kann. Vordergründig will sich die Tiwag also die Lizenz sichern, Fische aus der Isel zu angeln. Da Fische aber keinen Strom liefern, befürchtet Wolfgang Retter, Sprecher vom Netzwerk Wasser Osttirol, dass hinter

der Kaufabsicht des Stromkonzerns Kraftwerkspläne stecken. „Weder die Tiwag noch die politisch Verantwortlichen im Land haben bislang von einer Kraftwerksnutzung der Isel Abstand genommen. Dieser nunmehrige Kauf von Fischereirechten ist eine weitere Bestätigung dafür, dass die Isel Stromopfer werden soll“, sagt Retter, der in einem Brief an Landeshauptmann Herwig van Staa Aufklärung fordert.



### KOMMENTAR

MICHAELA RUGGENTHALER

#### An der Angel

Bruno Wallnöfer sitzt an der Isel und fischt: Ein „göttliches Bild“, das es aber in der Realität nicht geben wird. Wallnöfer zählt Fischen nicht zu seinen Leidenschaften. Diese werden dann geweckt, wenn wildes Wasser durch Rohre rauscht, über Turbinen dröhnt und als Licht in der Glühbirne aufgeht.

Trotzdem hat Wallnöfer Anglerglück – das zeigt der Erwerb von Fischwasser an der Isel. Es ist legitim, dass die Tiwag solche Reviere kauft. Ebenso legitim sind aber auch Befürchtungen, der Stromkonzern könnte sich auf diesem Wege Rechte und Ressourcen für künftige Kraftwerke sichern. Wallnöfer hat den Osttirolern schon öfter ein X für ein U vorgemacht und gezeigt, wie schnell er zum Hecht im Karpfenteich werden kann.

Sie erreichen die Autorin unter: [michaela.ruggenthaler@kleinezeitung.at](mailto:michaela.ruggenthaler@kleinezeitung.at)

#### FÜR SIE DA

##### Die Osttirol-Redaktion

erreichen Sie unter:  
(0 48 52) 651 17-1 Günther Hatz,  
(0 48 52) 651 17-2 Michaela Ruggenthaler, Fax: (0 48 52) 651 71,  
E-Mail: [osttirol@kleinezeitung.at](mailto:osttirol@kleinezeitung.at)  
Antoniusgasse 2, 9900 Lienz  
**Abo-Service:** (0 46 3) 58 00 DW 100  
**Anzeigen:** (0 48 52) 651 17-5,  
Andreas Überbacher

ANZEIGE

**Gardaland**  
Samstag, 3. Mai 2008  
€ 54,- pro Person  
(Kinder bis 14. Geburtstag: € 38,-)

**bundschuh reisen**  
9900 Lienz | Hauptplatz 5  
Tel. 0 48 52/633 60 | Fax 0 48 52/690 40  
[office@bundschuh-reisen.com](mailto:office@bundschuh-reisen.com)